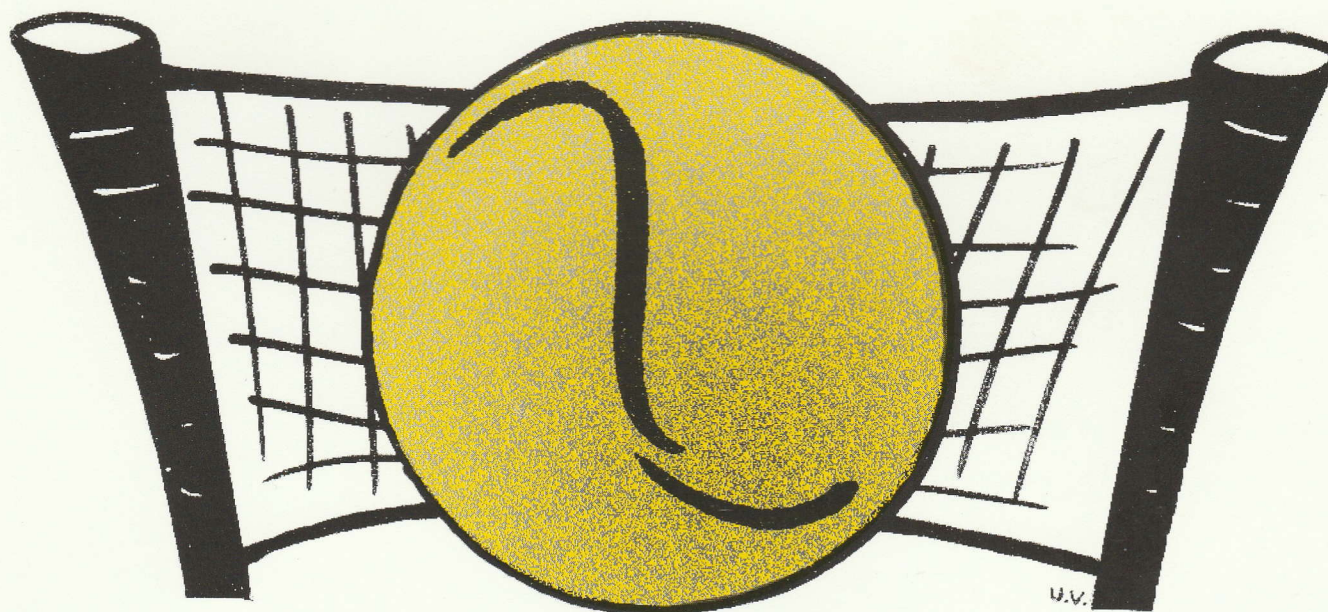


SV Blankenloch

25 Jahre Tennis

1972 – 1997



Jubiläum am 25. Juli 1997 • Tennisanlage

Freuen Sie sich auf das Jubiläumsfest

*am Freitag, dem 25. Juli 1997,
um 20 Uhr
auf unserer Tennisanlage!*

*Wie immer wollen wir
locker vom Hocker*

*– im Kreise unserer Lieben –
bei Musik, Tanz und Reden
feiern.*

*Apropos Programm:
Laßt Euch überraschen!
Am Start sind u. a.
die beliebten „Kiwis“.*

Zusammenstellung:
Ursula Jell, Volker Krümmer, Sylvia Duttlinger
Fotos: privat
Druck: Badendruck GmbH, Karlsruhe-Neureut

Unsere Jubiläumsschrift wäre etwas umfangreicher geworden,
wenn nicht wichtiges Bild- und Schriftgut beim verheerenden
Brand der Tennishalle im Jahre 1990 verloren gegangen wäre!



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
verehrte Gäste des SVB,

der Tennisabteilung des SV Blankenloch und
seinen Mitgliedern gratuliere ich zum 25jähri-
gen Bestehen im Namen der Gemeinde
Stutensee, wie auch persönlich, sehr herzlich.

Die Tennisabteilung ist mittlerweile eine feste
Größe innerhalb der sportorientierten
Einrichtungen in unserer Gemeinde und freut
sich großer Beliebtheit. Welch ungeheuren
Aufschwung der Tennissport in Blankenloch
genommen hat, ist für jeden, der die
Vereinsanlagen des SVB von Anfang an kennt,
allein schon äußerlich sichtbar. Die harmoni-
sche Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung
und im Verein ist eine zuverlässige Grundlage
für die weitere Arbeit.

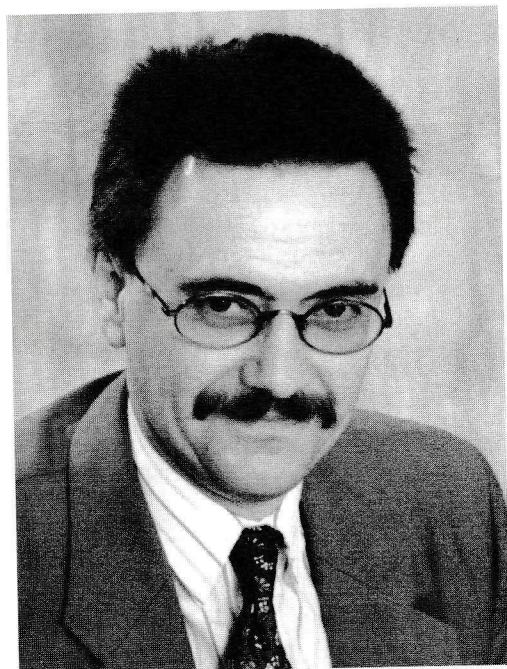
Lobenswert ist die hervorragende Breitenarbeit
der Tennisabteilung gerade im Jugendbereich.
Unsere Mädchen und Buben können ihren
Idolen Steffi Graf, Anke Huber und Boris
Becker auf einer beispielhaften Anlage in der
Praxis nacheifern.

Allen Frauen und Männern, die in der zurück-
liegenden Zeit am Aufschwung der
Tennisabteilung des SVB mitgewirkt haben
oder heute noch verantwortungsbewußt mitar-
beiten, gilt unser Dank. Es ist beileibe nicht
selbstverständlich, sich in einem Verein – über
die Zahlung des Mitgliedsbeitrages hinaus –
auch noch durch ehrenamtliche Tätigkeiten
verschiedenster Art zu engagieren.

Mit Respekt und Wertschätzung blicken wir
deshalb auf die 25 Jahre junge Geschichte der
Tennisabteilung zurück. Möge ihr eine nicht
minder erfolgreiche Zukunft beschieden sein.

Ihr

Klaus Demal, Bürgermeister



Grußwort des Ortsvorstehers

Die Tennisabteilung des Sportvereines Blankenloch 1911 e. V. feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Namens des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung von Blankenloch und Büchig spreche ich hierzu die herzlichsten Glückwünsche aus.

Mit den derzeit sieben Plätzen im Freien und zwei Plätzen in der Halle haben die Mitglieder und Verantwortlichen der Abteilung die sportlichen Aktivitäten des Vereins erweitert und ein damals neues Freizeitangebot in Blankenloch geschaffen.

Der Tennissport ist inzwischen von einem Sport für wenige zum Breitensport geworden. Die Tennisabteilung hat hierzu einen wichtigen Beitrag in unserer Gemeinde geleistet. Sie betreut eine Vielzahl von Jugendlichen in verschiedenen Altersgruppen und ermöglicht eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung. Daß dies auf sportlich hohem Niveau geschieht, belegen die regelmäßigen Erfolge der Mannschaften bei Verbandsspielen und Wettkämpfen.

Den Verantwortlichen der Tennisabteilung, den Trainern und Betreuern danke ich für ihren vielfältigen, ehrenamtlichen Einsatz, allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich auch weiterhin viel Freude und Erfolg im „Center Court“.

Ihr

Hanspeter Gaal, Ortsvorsteher



Grußwort des Bezirksvorsitzenden

Herzlichen Glückwunsch der
Tennisabteilung des SV Blankenloch 1911 e.V.
zum 25. Geburtstag.

Dieses klassische Jubiläum ist Anlaß,
Rückschau zu halten, sich über das Geleistete
zu freuen und sich an die im Sport und beim
geselligen Zusammensein erlebten schönen
Stunden zu erinnern.

Aber bei solch einem Ereignis gilt es auch
Dank zu sagen den Damen und Herren, die in
den vergangenen Jahren Verantwortung getra-
gen oder durch ihren Einsatz zum Gedeihen
der Abteilung beigetragen haben.

An dieser Stelle möchte auch ich mich für die
gute Zusammenarbeit mit der Tennisabteilung
des SV Blankenloch bedanken, denn gerade
die Vereine in den Landregionen haben ent-
scheidend dazu beigetragen, daß Tennis zum
Volkssport geworden ist.

Für die nächsten Jahre wünsche ich Ihrer
Tennisabteilung sportlichen Erfolg,
Ausgewogenheit zwischen dem Leistungs-
und Breitensport, Harmonie und Freundschaft
unter den Mitgliedern, sowie den
Führungskräften Geschick und Glück bei der
Erfüllung ihrer Aufgaben.

Manfred Lempart

Badischer Tennisverband e.V.
Vorsitzender des Bezirks Mittelbaden



Grußwort der 1. Vorsitzenden

Vor 25 Jahren ist das Fundament für den Weißen Sport in Blankenloch gelegt worden.

Seit dieser Zeit hat die Tennisabteilung des Sportvereins Blankenloch eine gute Entwicklung genommen, auf die ich als Mitbegründerin der Abteilung und Vorsitzende des SVB besonders stolz zurückblicken kann.

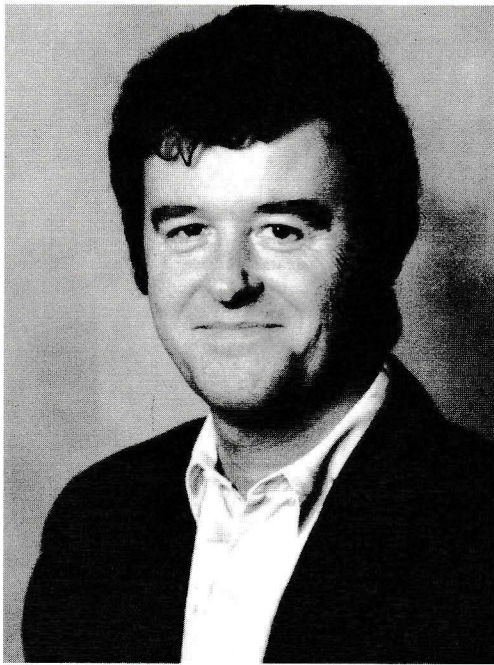
Der Tennissport hat sich zu einem festen Bestandteil in unserem Sportverein entwickelt. Wir alle, aber auch unsere Jugend, können heute unsere Freizeit auf unserer herrlichen Tennisanlage sinnvoll gestalten. Aber auch Gemeinschaftssinn, Kameradschaft und Geselligkeit sollen im Tennissport nicht zu kurz kommen.

Unserer Tennisabteilung wünsche ich weiterhin sportliche Erfolge. Allen ehrenamtlichen Verantwortlichen einen nicht ermüdenden Idealismus, Anerkennung und Freude in ihrer Arbeit.

In diesem Sinne verbleibe ich

Ihre

Ursula Jell, 1. Vorsitzende



Grußwort des Abteilungsleiters

Ein freundliches „Hallo-Tennis“ unseren Mitgliedern und allen denen, die sich der Tennisabteilung des SV Blankenloch verbunden fühlen.

25 Jahre Tennis in Blankenloch – ein langer und in unserer schnelllebigen Zeit zugleich ein kurzer Zeitraum.

Aus dem Nichts entstand durch das großartige Engagement vieler Mitglieder eine Anlage, um die uns so mancher Tennisfreund beneidet. Aus dem in einem Vierteljahrhundert Geschaffene können wir zurecht stolz sein. So kann sich jung und alt bei uns wohlfühlen, ob er nun aktiv als Mannschaftsspieler die Farben des SVB vertritt oder als Freizeitspieler seinem geliebten Hobby frönen kann.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, der Jugend ein positives Anlaufziel zu bieten. Deshalb muß auch weiterhin auf sinnvolle Jugendarbeit großen Wert gelegt werden, denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Allen, die in diesen 25 Jahren sich aktiv für die Belange der Tennisabteilung eingesetzt haben, allen, die mehr als die jährlichen fünf Arbeitsstunden geleistet haben, allen, die ein Amt innerhalb der Abteilungsleitung bekleidet haben, auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

In der Hoffnung, daß es auch in den kommenden 25 Jahren bei den Tennislern weiterhin aufwärts gehen möge, verbleibe ich mit einem „Hallo-Tennis“.

Ihr

Volker Krümmer, Abteilungsleiter



Wie es begann...

Geschichtliches

Am 4. Mai 1972 fand die Gründungsversammlung im Clubhaus des Sportvereins Blankenloch statt.

SVB-Vorsitzender Günter Fretz und Gerhard Nagel als Initiator konnten zahlreiche Tennisfreunde willkommen heißen. Erster kommissarischer Abteilungsleiter wurde Dr. Werner Fischer.

Die Skepsis bei vielen eingefleischten Fuß- und Handballern, was das werden sollte, war groß, kostete die Anlage von Tennisplätzen doch viel Geld, zumal auch die Anlegung des 3. Spielfeldes auf diesem Gelände noch im Gespräch war.

In der Verwaltungssitzung vom 9. Juni 1972 wurden die Angebote für den Bau von Tennisplätzen vorgelegt. Die Finanzierung erfolgte über Beiträge, inklusive Bausteine der Abteilungsmitglieder. Am 8. September 1972 konnte die Fertigstellung von zwei Tennisplätzen mitgeteilt werden, auch eine Ballschlagmaschine wurde angeschafft.

Mit Ablauf des 4. Juni 1972 wurde die Einschreibeliste für die Gründungsmitglieder der Tennisabteilung geschlossen. Von der Gründungsversammlung am 4. Mai 1972 bis zu diesem Datum war die Möglichkeit geboten, als Gründungsmitglied der Tennisabteilung beizutreten.

Folgende Gründungsmitglieder sind heute noch dabei:

Bachmayer Götz, Enzianweg 8	Schindler Rolf, Schulstraße 14
Bachmayer Brigitte, Enzianweg 8	Schindler Renate, Schulstraße 14
Watzel Rudi, Hauptstraße 15	Ebert Siegfried, Blauenstraße 8
Watzel Helga, Hauptstraße 15	Ebert Marita, Blauenstraße 8
Neher Günter, Eggensteiner Str. 137	Heeger Egon, Enzianweg 3
Neher Ursula, Eggensteiner Str. 137	Heeger Anita, Enzianweg 3
Klapp Heinrich, Kiefernweg 4	Heeger Doris, verh. Maier, Am Wald 1
Klapp Marion, Kiefernweg 4	Haitz Margitta, Wiesenstraße 2
Haas Stefan, Waldstraße 3	Klemm Adam, Dahlienweg 2
Nagel Gerhard, Eggensteiner Str. 85	Kempa Annette, Rotdornweg 4
Dr. Fischer Werner, Brunhildstr. 4	Jell Hermann, Westenstr. 9
Fischer Gertrud, Brunhildstr. 4	Jell Ursula, Westenstraße 9
Gissler Klaus, Mooskopfweg 5	Ehmke Anneliese, Kiefernweg 13
Gissler Ursula, Mooskopfweg 5	

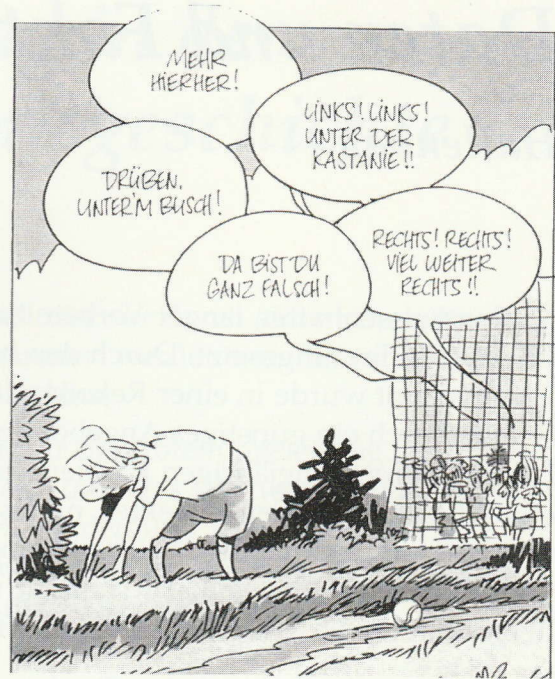
Vorgestern ▼



Gestern ▼



Der schwarze Mann Blankenlocher



Heute ▼



Sportbetrieb '97



Stehend v. l.: B. Altmaier, U. Müller, H. Geyer, H. J. Arlt
Sitzend v. l.: G. Siefermann, G. Kulesza

1. Bezirksliga Herren 45 I Vorläufige Tabelle:

Gruppe 1

1. TC Forchheim
2. Ski-Club Ettlingen
3. Ski-Club Brötzingen
4. TC Gernsbach
5. TC Durlach
6. TC GW Karlsruhe
- 7. SV Blankenloch**
8. TC Wolfsberg Pforzheim II



Oben v. l.: H. Tycholis, O. Wirthmann, G. Hildenbrand,
K. H. Nüsken, E. Kaiser, K. D. Fuchs
Unten v. l.: K. Buschmeier, G. Neumann, J. Herrmann,
V. Krümmer, P. Köhler, K. H. Lehmann

1. Kreisliga Herren 45 II Abschluß-Tabelle:

Gruppe 6

1. TV Linkenheim II	6	47:	7	12:	0
2. Ettlinger SV	6	43:	11	10:	2
3. TC Grünwinkel II	6	31:	23	6:	6
4. TC RW Durmersheim	6	30:	24	6:	6-
5. SV Blankenloch II	6	26:	28	6:	6
6. CaTF Karlsruhe	6	9:	45	2:	10
7. FSV Hardeck	6	3:	51	0:	12

Herren 1997

V. l.: G. Jekauc, F. Jell,
M. Hoch, R. Seitz,
M. Kempa, T. Schleicher,
T. Kempa, A. Bachmayer,
D. Neher, M. Dörflinger,
T. Hatwig, V. Kiefer,
M. Krümmer, T. Niebes,
R. Hofheinz, Ch. Basa,
Th. Wagner, M. Reinhard



2. Bezirksklasse 1. Mannschaft Abschluß-Tabelle:

Gruppe 2

1. SV Blankenloch	6	41:13	12: 0
2. TC SW Weingarten	6	34:20	10: 2-
3. TC BW Bühl	6	33:21	8: 4
4. TC Greffern	6	34:20	6: 6
5. TS Durlach	6	19:35	4: 8
6. TC Waldbronn II	6	24:30	2: 10
7. TC Eggenstein II	6	4:50	0: 12+

Was für ein Erfolg:

*Die 1. und
2. Mannschaft
sind im
Jubiläumsjahr
aufgestiegen.*

1. Kreisklasse 2. Mannschaft Abschluß-Tabelle:

Gruppe 6

1. SV Blankenloch II	6	46: 8	12: 0
2. TC BW Bretten III	6	39:15	10: 2
3. TC BW Weiher III	6	39:15	8: 4
4. TSV Stettfeld	6	23:31	6: 6
5. TC Spöck II	6	17:37	4: 8
6. TC BW Kronau II	6	12:42	2: 10
7. TC Diedelsheim II	6	13:41	0: 12

Sportbetrieb '97

Die Tennisabteilung des SV Blankenloch präsentiert sich im Jubiläumsjahr 1997 mit folgenden Mannschaften:



Damen 40 in ihrem neuen Outfit, gesponsert von Rolf Klar (Dachdeckergeschäft), den sie hier in ihre Mitte nahmen.

Oben v. l.: M. Siefermann, B. Schorb, U. Jell, U. Niebes, R. Ullrich, I. Herrmann

Unten v. l.: I. Schott, E. Renner, M. Brandt



Stehend v. l.: N. Billing, E. Arlt, T. Schleicher, P. Rhode, M. Hofheinz, R. Georg

Sitzend v. l.: B. Herfter, P. Heeger, G. Martin

1. Bezirksliga Damen 40 Abschluß-Tabelle:

Gruppe 1

1. Karlsruher ETV	7	44:19	12: 2
2. TSV Rintheim	7	33:30	10: 4
3. SSC Karlsruhe	7	36:27	8: 6+
4. TC GW Gondelsheim	7	35:28	8: 6+
5. TC Forchheim	7	28:35	8: 6
6. SV Blankenloch	7	31:32	6: 8
7. TC Grötzingen	7	23:40	4: 10
8. TC Waldbronn	7	22:41	0: 14

2. Bezirksklasse Damen Abschluß-Tabelle:

Gruppe 6

1. Ettlinger SV	7	38:25	10: 4
2. TC Graben-Neudorf	7	38:25	10: 4+
3. SV Blankenloch	7	30:33	8: 6
4. TC Malsch	7	29:34	8: 6-
5. FC Germania Neureut	7	38:25	6: 8
6. TC RW Muggensturm II	7	30:33	6: 8+
7. Ski-Club Ettlingen II	7	27:36	4: 10
8. TC Rheinhausen	7	22:41	4: 10

Meisterschaft 1993, Aufstieg in die Verbandsliga.

Die Seniorinnen stiegen auf.

Stehend v. l.: I. Herrmann, U. Niebes,
G. Heuser, B. Schorb, U. Jell;

sitzend v. l.: E. Renner, I. Schott



Sportliches



Meisterschaft 1993 in der 1. Bezirksklasse.

Die 1. Senioren-Mannschaft stieg auf.

Stehend v. l.: G. Bachmayer, H. Lohner, V. Krümmer,
F. Kiefer, M. Niebes, U. Ambrosch;

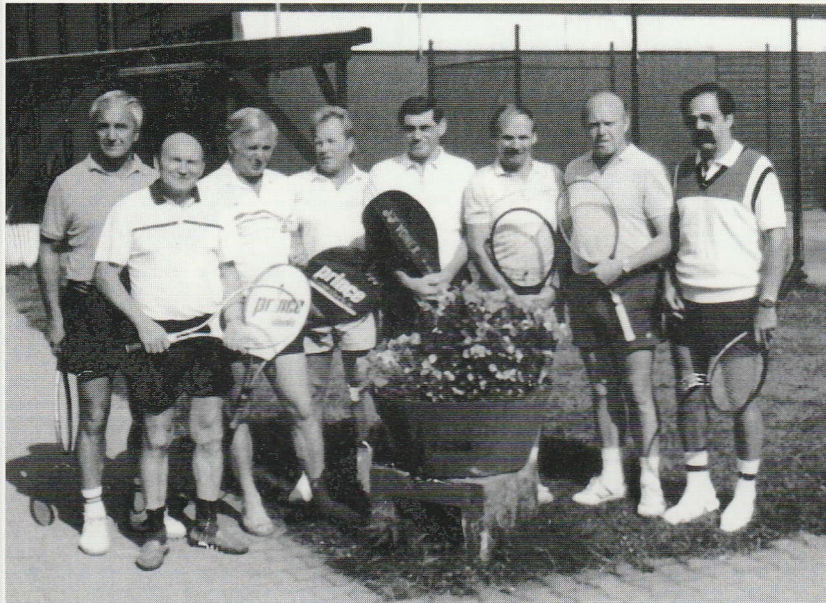
Sitzend v. l.: G. Neumann, H. Jell, R. Watzel



Meisterschaft 1994 in der 2. Bezirksliga. Die 1. Senioren-Mannschaft stieg auf.

V. l.: F. Kiefer, U. Ambrosch, H. Geyer, U. Müller, H. Lohner, M. Niebes, R. Watzel, H. Jell

Einige unserer Aufsteiger seit 1988



**Meisterschaft 1988
in der 1. Kreisliga.**

Die Senioren II
stiegen auf.

V. l.:

T. Hager
H. Kiefer
R. Barth
H. Jell
R. Stüber
E. Föll
F. Kiefer
K. Bunka



**Meisterschaft 1992,
Aufstieg
in die 1. Bezirksliga.**

Die Senioren AK II
stiegen auf.

Stehend v. l.:

K. Sommerlatt
K. Bunka
T. Hager
R. Barth
E. Höhn

Sitzend v. l.:

R. Stober
Mannschaftsführer
E. Föll

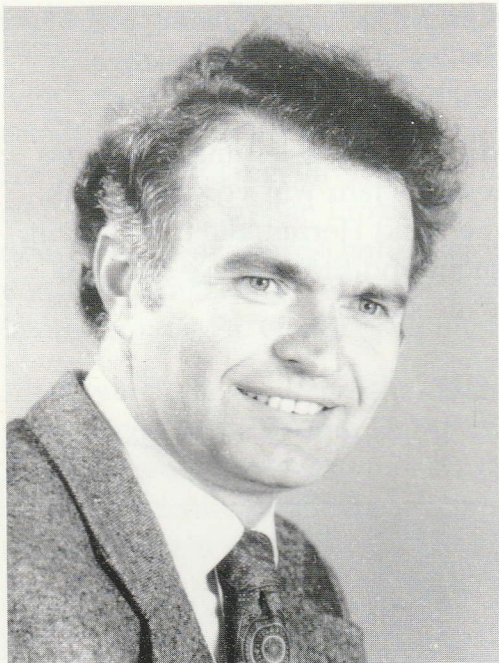
Unsere Abteilungsverwaltung im Jubiläumsjahr



Hintere Reihe v. l.: Volker Krümmer, 1. Abteilungsleiter; Rudi Stober, Bauausschuß;
Uli Müller, 2. Abteilungsleiter; Goran Jekauc, Jugendwart; Kurt Heuser, Kassier;
Hermann Jell, Festausschuß.

Vordere Reihe v. l.: Ursula Jell, komm. Sportwart; Sylvia Duttlinger, Jubiläumsausschuß;
Uschi Mayer, Schriftführerin.

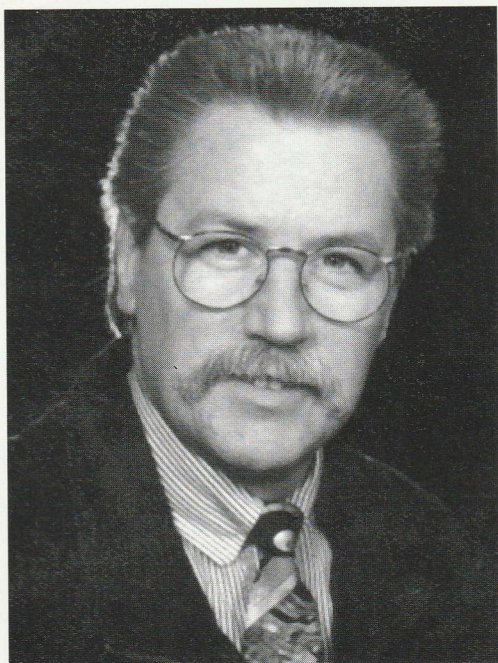
Unsere Abteilungsleiter seit dem Bestehen



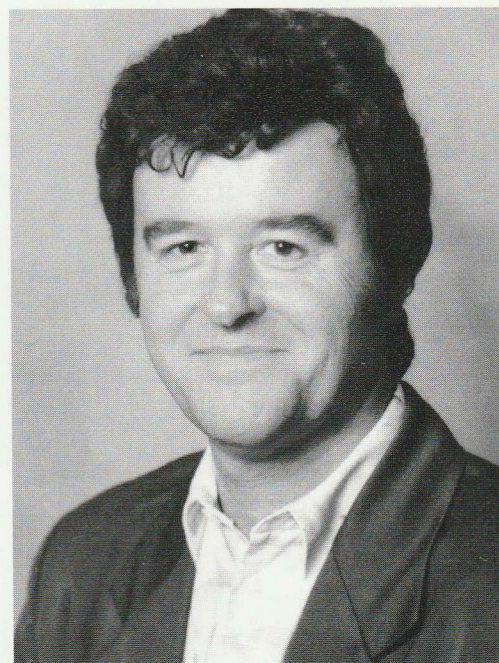
Werner Fischer
(von 1972 bis 1976)



Walter Diefenbacher
(1976/77)



James Niedling
(von 1992 bis 1994)



Volker Krümmner
(von 1977 bis 1992)
(von 1994 bis heute)

Der schwärzeste Tag in der Blankenlocher Tennisgeschichte

Durch einen Großbrand wurde unsere Tennishalle ein Raub der Flammen. Manches langjährige Tennismitglied hatte bei diesem Anblick Tränen in den Augen. Gottseidank hatten die Verantwortlichen alles bestens versichert, so entstand wenigstens beim Neubau kein zusätzlicher geldlicher Schaden. Viele Mitglieder waren spontan bei den Abbrucharbeiten tatkräftig dabei, um dem Verein Geld zu ersparen. Ein knappes Jahr später – unsere Tennishalle strahlte in neuem Glanze mit großzügigem Clubraum, einer großen Freiterrasse und einigen Verbesserungen.

Daß dies nur durch einen neuen Kredit finanziert werden konnte, versteht sich von selbst.

Ein für die Abteilungsleitung arbeitsreiches, stressiges Jahr war vorüber. Dank den Damen und Herren, die mit großem Engagement und Erfolg diese schwere Aufgabe meisterten.

Millionenschaden

Tennishalle ein Raub der Flammen

Brand beim SV Blankenloch / Bodenarbeiten als Ursache?

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Vollmer

Stutensee-Blankenloch. Vladimir Nikolovski hatte gestern um 6.10 Uhr eigentlich mit Einbrechern gerechnet. Ein Knall weckte den Wirt der Fußballverein-Gaststätte in Blankenloch. Beim Blick aus seiner Wohnung, die über der 200 Meter entfernten Tennishalle stand, Nikolovski, sah er jedoch keine Verbrechen, sondern dicke Rauchwolken, die über der Tennishalle aufstiegen. Die unter Federführung des Kreisbrandmeisters das Geschehen alarmierte die Feuerwehr, die nach einer halben Stunde unter Kontrolle hatte. Als die Löscharbeiten nach rund eineinhalb Stunden beendet waren, zeigte sich erst das ganze Ausmaß des Schadens, den die Halle, bis zu zwei Millionen Mark beziffert. Die Halle, vor zehn Jahren erbaut und im letzten Jahr erst teilerneuert, ist im Inneren fast gänzlich verkohlt. Nach ersten Untersuchungen schloß die Kriminalpolizei Durlach gestern nachmittag nicht aus, daß tags zuvor durchgeführte Bodenreparaturarbeiten in der Halle etwas mit dem Brand zu tun haben könnten. (Siehe auch „Südwestecho“.)

Für rund 800 000 Mark hat die heute 400 Mitglieder zählende Tennisabteilung des SV Blankenloch die Tennishalle mit ihren zwei Plätzen erstellt. „Sie wäre jetzt bald gänzlich abbezahlt gewesen“, sagt Frieder Kiefer, stellvertretender Vorsitzender der Abteilung. Noch einmal 300 000 Mark hatte man vor einem Jahr für eine neue Tribüne und die Umkleieräume investiert. Jetzt hätte der Hallenboden erneuert werden sollen, um für das Herbstturnier in einer Woche bestens gerüstet zu sein.

Gerade diese Erneuerungsmaßnahmen sind jedoch unter Umständen verantwortlich für das Feuer. Erste Vermutungen deuten darauf hin. Kriminalpolizei Durlach deutet nicht zu erhalten. Endgültige Aussagen waren noch nicht zwischen den Arbeiten und dem Brand nicht ausgeschlossen. Beim Entfernen des alten Hallenbodens den frühen Morgenstunden entzündeten. Eventuell, so die Vermutungen der Untersuchenden,

AUF ANNÄHERND ZWEI MILLIONEN MARK schätzt die Polizei den Schaden, der gestern morgen beim Brand der Tennishalle des SV Blankenloch entstand. Gegen 6.10 Uhr hatte der Wirt der Fußballverein-Gaststätte Rauchwolken über der Halle entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Foto: Dammert

löste der elektrische Kontakt für die automatische Türöffnung der Halle gegen 6 Uhr den Brand aus.

Kurz vor 11 Uhr verließen gestern die letzten Feuerwehrleute den Brandort an der Eggensteiner Straße. Mit acht Löschfahrzeugen hatten insgesamt 55 Mann der Wehren Blankenloch und Büchlig aus Spöck und Friedrichstal erfolgreich gegen die Flammen angekämpft. „Die Kunststoffscheiben an der Frontseite waren schon völlig herausgeschmolzen und der Brand in vollem Gange, als wir kamen“, erzählte gestern Thomas Stiefel, zweiter Kommandant der Blankenlocher Wehr mit rußverschmiertem Ge-

sicht. Die Feuerwehr, die äußerst rasch am Brandort war, konnte an der Frontseite der Halle die verbogenen Blechwände wegstemmen und hatte so freien Zugang zum Brand. Thomas Stiefel, der noch die Nachlöscharbeiten übernahm, war sich sicher, daß das gesamte Stahlgerüst der Halle in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Den ganzen Tag über trafen gestern Schaukultige an der zerstörten Tennishalle ein, in deren Nachbarschaft der Spielbetrieb auf den sieben Freiplätzen weiterlief. Sie sahen nicht mehr allzuviel von dem, was sie kannten: In der kleinen Vereinsgaststätte lagen zerstörte Pokale auf dem schwarzen Boden, verkohlte Tische und Stühle waren hier nur noch übrig. Die große Uhr der Tennishalle hatte ihre wohl letzte Stunde festgehalten: Sie war um 6.32 Uhr stehen geblieben. Einige Spieler stellten schmerzhaft fest, daß ihre gesamten Ausrüstungen in den Schränken verbrannt waren. „Ich hoffe sehr, daß spätestens bis nächsten Herbst wieder eine funktionstüchtige Halle steht“, sagt Frieder Kiefer. Für den Verein hängt nun viel von einer schnellen Untersuchung durch die Kripo und der Versicherungsregelung ab.

Die Badischen Neuesten Nachrichten berichteten am 7. September 1990 über die Brandkatastrophe.

Daten und Fakten ...

Hallenbau

Nach gewissenhafter, langer Vorbereitung wurde das Projekt „Tennishalle“ im Jahre 1979 in die Tat umgesetzt. Durch den heißen Draht von Ursula Jell zum Rathaus und Landratsamt wurde in einer Rekordzeit von nur ca. vier Wochen die Baugenehmigung erteilt. Durch ein günstiges Angebot der Raiffeisenbank Stutensee – einen besonderen Dank unserem langjährigen Kassier Kurt Heuser – stand der Finanzierung dieses, für eine Abteilung großen Projektes, nichts mehr im Wege. Ein Hindernis galt es noch zu überwinden, die Bürgschaftsübernahme des Darlehens. Durch geschicktes Verhandeln von Abteilungsleiter Volker Krümmer wurde ein Superpreis vereinbart. Darüberhinaus übernahm die Fa. Greschbach die Hälfte der Bürgschaft.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder, die damals bereit waren, persönlich für die andere Hälfte zu bürgen. Ohne sie wäre der Hallenbau wohl nicht möglich gewesen! Nach einer Bauzeit von vier Monaten wurde die Tennishalle – als Schmuckstück unserer Anlage – fertiggestellt. Daß wir damals die richtige Entscheidung getroffen haben, beweist die heute noch immer sehr hohe Auslastungsquote von ca. 80 %.

Für ihre unermüdliche Arbeit sei an dieser Stelle Brigitte und Rudi Stober gedankt.





Oben v. l.: F. Kiefer, M. Niebes, R. Watzel, P. Reuter, F. Dietz

Unten v. l.: H. Jell, H. Lohner

2. Bezirksliga Herren 55 Abschluß-Tabelle:

Gruppe 2

1. TC Neureut	7	41:22	14: 0
2. SV Blankenloch	7	44:19	12: 2
3. SV Büchenbronn	7	42:21	10: 4
4. TC RW Kraichtal	7	33:30	8: 6+
5. TC GW Baden-Baden	7	33:30	4:10+
6. TC BW Weiher	7	26:37	4:10
7. Ötigheimer TC	7	23:40	4:10
8. TC Kirlach	7	10:53	0:14



Oben v. l.: E. Schückle, K. Bunka, R. Barth, R. Stober, Th. Hager, E. Höhn

Unten v. l.: H. Kiefer, E. Föll, St. Haas

1. Bezirksliga Herren 60 Abschluß-Tabelle:

Gruppe 2

1. Karlsruher ETV	4	30: 6	8: 0
2. Polzei SV Karlsruhe	4	20:16	6: 2
3. SV Blankenloch	4	22:14	4: 4
4. Ski-Club Ettlingen	4	13:23	2: 6
5. TC Wolfsberg Pforzheim	4	5:31	0: 8

Unsere Tennisjugend



Juniores AK 1:

V. l.: P. Duttlinger, F. Jell, M. Reinhard, J. Werling

1. Kreisliga Junioren AK I/4

1. SV Blankenloch	32:10	13: 1
2. TV Linkenheim	31:11	11: 3
3. TSV Rintheim	33: 9	10: 4
4. FC Germ. Neureut	23:19	8: 6
5. TC RW Hochstetten	18:24	7: 7
6. TC Eggenstein	14:28	5: 9
7. TC Grünwinkel	15:27	2:12
8. FC Germ. Friedrichstal	2:40	0:14

Wie erfolgreich unsere jahrelange Jugendarbeit ist, beweist das sehr gute Abschneiden in der Verbandsrunde.

So sind wir im Jubiläumsjahr mit drei Junioren- und einer Juniorinnenmannschaft am Start. An dieser Stelle sei unseren Übungsleitern Gerlinde Heuser, Uschi Niebes, James Niedling und Goran Jekauc für ihre engagierte Arbeit herzli-

1. Bezirksliga Junioren AK III

1. TC Rüppurr	5	27: 3	10: 0
2. SSC Karlsruhe	5	23: 7	8: 2
3. Ski-Club Ettlingen	5	19:11	7: 3
4. SV Blankenloch	5	13:17	4: 6
5. TC RW Baden-Baden	5	14:16	3: 7
6. TC Grötzingen	4	5:19	2: 6
7. TC Forchheim	4	1:23	0: 8



Juniores AK 3:

Oben v. l.:

Ph. Duttlinger, I. Schewe,

Unten v. l.:

P. Duttlinge, Ch. Fees

Juniores AK 4:

V. l.: P. Duttlinger,

S. Sommerlatt,

H. Lehmann,

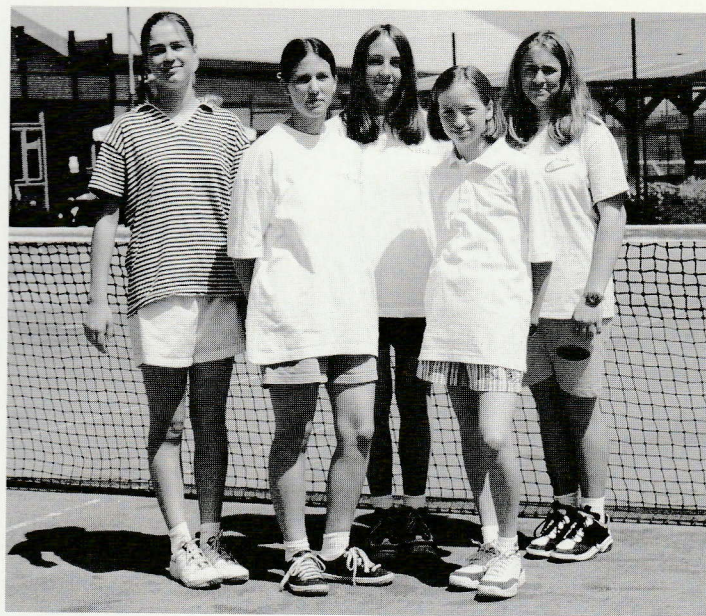
J. Gabler,

Th. Gettler

1. Bezirksliga Junioren AK IV/4

1. SV Blankenloch	35: 1	12: 0
2. TC Durlach	26:10	9: 3
3. TC SW Weingarten	21:15	9: 3
4. TC Grötzingen	19:17	6: 6
5. TC RW Durmersheim	9:27	3: 9
6. SG Stupferich	7:29	2:10
7. KETV Karlsruhe	9:27	1:11

chen Dank gesagt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Tatsache, daß sich unsere komplette 1. und 2. Herrenmannschaft, die beide in diesem Jahr aufgestiegen sind, aus „ehemaligen“ Jugendlichen zusammensetzt. Sie wurden alle in Blankenlocher Tennis-gefilen trainiert und gefördert. So kann gesagt werden, daß sich Arbeits-, Zeit- und Geldaufwand

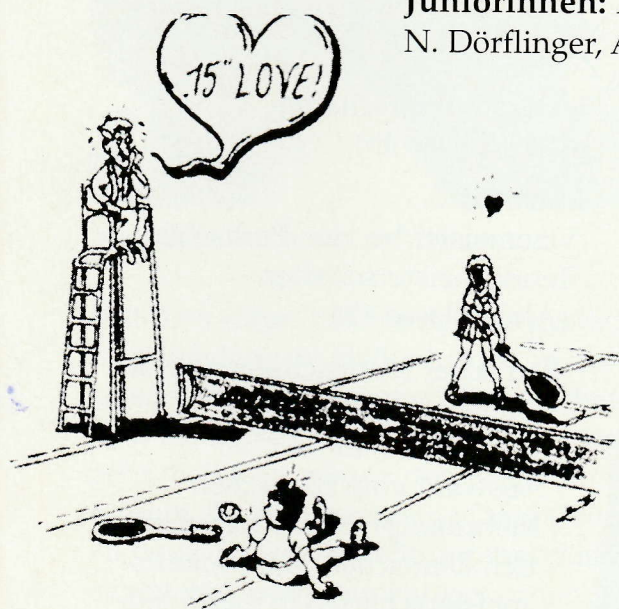


Juniorinnen: A. Werling, M. Hurst, N. Dörflinger, A. Rastetter, J. Siefermann

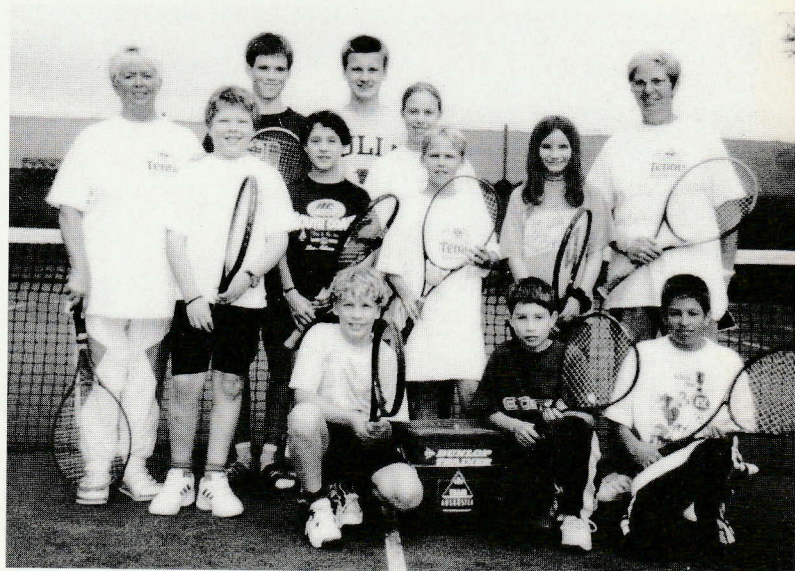
1. Kreisliga Juniorinnen AK I

Gruppe 6

1. TC SW Weingarten	7	32:10	13: 1
2. Karlsruher ETV	7	30:12	12: 2
3. Hohenwettersbach	7	28:14	9: 5
4. SV Blankenloch	7	23:19	7: 7
5. TSV Rintheim	7	22:20	7: 7
6. TC Neureut	7	22:20	6: 8
7. Südsterne Karlsruhe	7	7:35	2: 12
8. TC BW Bruchhausen	7	4:38	0: 14



von seiten der Tennis-
abteilung und der Eltern
gelohnt haben. Ohne tat-
kräftige Mithilfe einiger
Eltern ist eine gezielte
Jugendarbeit, wie wir sie
betreiben, nur sehr schwer
möglich.



Früh übt sich...

Noch außerhalb des mannschaftlichen
Spielbetriebs – aber nicht minder ehrgei-
zig – präsentiert sich unser Nachwuchs
mit ihren Übungsleiterinnen: G. Heuser,
U. Niebes.

So jung und schon erfolgreich: Pasqual Duttlinger



Das kann sich doch sehen lassen:

Mai 1996

Dritter Platz bei den Badischen
(Altersklasse 5a)

Dezember 1996

Hallenbezirksmeister
(Altersklasse 4b)

März 1997

Dritter Platz beim 3. Südwest-
Jugend-Hallencircuit
(Altersklasse 4b)

Mai 1997

Zweiter bei den
Bezirksmeisterschaften
(Altersklasse 4b)

Mai 1997

Vizemeister bei den Badischen
Tennismeisterschaften
(Altersklasse 4b)

Badischer Mannschaftsmeister
mit dem Bezirk 2 in der
Altersklasse 4b. Mit der
Auswahl vom Badischen
Mehrkampf wird Pasqual an
den Deutschen Mannschafts-
meisterschaften in Essen teil-
nehmen.

Unser Hallenturnier sehr beliebt



Kein Platz mehr auf der Tribüne.

Seit dem Jahre 1980 findet das große und zugleich längste Hallenturnier in der hiesigen Umgebung statt. 12 Mannschaften sind jedes Jahr am Start wenn es darum geht, in 5 Disziplinen den Sieger zu ermitteln. So ist dieses reine Doppeltturnier zu einer festen Einrichtung innerhalb der einzelnen Tennisvereine geworden.

Nicht nur die rein sportliche, sondern natürlich auch die gesellige Seite wird gepflegt. Am Endspieltag findet das von Abteilungsleiter V. Krümmmer bestens organisierte Turnier mit einem Tennisfest seinen Ausklang. Nach nun 18 Jahren ist diese Veranstaltung immer noch attraktiv, was die alljährlichen Zuschauer- und Teilnehmerzahlen beweisen.



Initiator und Organisator V. Krümmmer bei der Siegerehrung.

Alles bestens im Griff:

Easqual Duttlinger



Das „Platzwart-Duo“ Rudi und Hermann

So feiern wir...



Ausblick...

Unser Ziel muß es sein, den Mitgliedern der Tennisabteilung des SV Blankenloch sportlich, wie auch gesellig Ansteuerungspunkt zu sein, unserer Jugend ein „zweites Zuhause“ bieten zu können, allen das Gefühl einer sportlichen Gemeinschaft, für die man allerdings auch einen eigenen kleinen Teil dazu beisteuern sollte, zu geben und letztendlich die Freude an unserem gemeinsamen Hobby – dem Tennissport – zu erhalten.

So hoffen wir auf weitere schöne, harmonische Jahre im Kreise unserer großen Tennisfamilie, daß Sie sich als Mitglied einfach wohlfühlen können, wozu der Vorstand alles tun wird, was in seiner Macht steht.



*...und Tschüß,
in 25 Jahren wieder...*